

CHINA | Reisebausteine | Daocheng Yading



Bangkok - Chengdu - Rilong – Danba - Yajiang - Litang - Yading - Daocheng - Zhongdian - Lijiang - Dali - Kunming

Entdeckung der Shangri-la in Kham mit Wanderung in Daocheng-Yading

Diese Expeditions-Tour führt Sie von Norden nach Süden durch Kham. Auf den grossen Überlandfahrten lernen Sie lamaistische Klosterkultur, bäuerliche und nomadische Lebensweisen in Kham kennen. Zuerst fahren Sie nach Westen zur vor über 2000 Jahren gebauten Bewässerungsanlage Dujiangyan, weiter besuchen Sie die Pandabären in Wolong. Weiter fahren Sie zu den alten Burgen und Wehrtürme sowie dem wunderschönen tibetischen Dorf in Danba. Auf dem Weg Richtung Süden machen Sie am Litang Kloster halt, bevor Sie in Yading zu den drei heiligen Bergen Xiannairi, Xinuoduoji und Yangmayong wandern. Zhongdian ist die letzte Station in Kham. Weiter geht die Reise über die Tigersprung-Schlucht nach Lijiang - die Hauptstadt der Naxi Minderheit und Dali – Heimat der Bai Minderheit. Endziel sind die Frühlingsstadt Kunming und der Steinwald in Lunan, Heimat der Sani.

Reiseverlauf (18 Tage, davon 16 Tage in China):

Nachdem Sie am **1. Tag** der Reise in Deutschland abgeflogen sind kommen Sie am **2.Tag** in Bangkok an und fliegen direkt weiter nach Chengdu.

Der **3. Tag** beginnt mit einer Fahrt durch die Chengdu-Ebene nach Dujiangyan. In Dujiangyan werden Sie das taoistische Kloster Er Wang Miao besichtigen und die vor über 2000 Jahren gebaute Bewässerungsanlage bewundern. Weiterfahrt zum Pandaschutzgebiet Wolong. In Wolong können Sie mehr als 20 Pandas in der Aufzuchtstation sehen. Im Schutzgebiet gibt es über 4.000 verschiedene Pflanzenarten, 50 Arten von Wildtieren, 300 Arten von Vögeln und 29 Arten von seltenen Tieren, die teilweise vom Aussterben bedroht sind. Die grossen Bambuswälder und verschiedenartigen Pflanzen geben Ihnen einen Einblick in die bezaubernde, teilweise unberührte Natur, die das Herz eines jeden Naturliebhabers höher schlagen lässt. Weiterfahrt über den Berg Balang (4523 m) nach Rilong. Am Pass kann man eine Panorama von den Siguniang Berg (6250 m) fotografieren. Spät nachmittags erreichen Sie Rilong (3200 m).



Am Vormittag des **4. Tages** fahren Sie zum “Land der 1000 Festungstürme” – dem Dorf Suopo. Die meisten der Türme sind über 1000 Jahre alt. Manche sind viereckig, manche sind fünfeckig, sechseckig bis dreizehneckig. Der höchste Festungsturm ist über 60 m hoch, der niedrigste erreicht auch schon 20 m. Nachmittags Weiterfahrt zum Dorf Jiaju (10 km), um die tibetischen Bauernwohnungen zu fotografieren. In diesem Gebiet wohnen die Jiarong-Tibeter. Das Dorfbild ist von kleinen Brücken, kristallklaren Bächen, grünen Obstbäumen und alten Zypressen sowie lächelnden Leuten geprägt.

Am **5. Tag** führt Sie Ihre Reise nach Yajiang (2700 m). Unterwegs geniessen Sie die schöne Landschaft. Yajiang liegt schon auf dem sogenannten Sichuan-Tibet-Highway (Südlich).

Am **6. Tag** fahren auf der serpentinartigen Strasse hinauf zur Gebirgskette Hengduanshan, die sich von Norden nach Süden erstreckt. Aus dem Fenster Ihres Wagens blickend, ziehen Schneeberge, Gletscher und Hochlandseen wie ein zauberhaftes Bild an Ihren Augen vorbei. Ankunft in der "Höhen Stadt" Litang (4014 m), Heimat des 7. Dalai Lama. Anschliessend besuchen Sie das Litang Kloster. Es wurde vom 3. Dalai Lama im Jahr 1580 aufgebaut, heute ist es das grösste Kloster der Gelukpa-Schule in Süd-Kham.

Am **7. Tag** geht die Reise weiter nach Daocheng und Yading. Unterwegs überqueren Sie den 4602m Pass Haizi Shan. In Sangdui (3740 m) besuchen Sie das am Fluss gelegene schöne Bangpu Kloster. Weiterfahrt zum Gongga Langjiling Kloster. Auf der Fahrt kann man schon bei gutem Wetter den heilige Xinduoduoji Berg sehen.)

Am Morgen des **8. Tages** fahren Sie zum Eingang des Yading-Naturschutzgebiets in Longtong Ba (3750 m). Von hier aus beginnt die 2-tägige Wanderung in der Shangri-la. Diese wird uns zum kleinen Chonggu Kloster (3800 m), zum heiligen Zhoma Latso See (3900 m) am Fuss vom riesigen Berg Xiannairi (6032 m) und den beiden heiligen Bergen. Yangmayong (5958 m) und Xianuoduoji (5958 m) führen.

Am **10. Tag** fahren Sie weiter via Xiangcheng und über die Berge Da Xueshan und Xiao Xueshan nach Zhongdian in der Provinz Yunnan. Zhongdian (3300 m) ist auch eine hauptsächlich von Angehörigen der Tibeter bewohnte Stadt.



Der **11. Tag** ist Zhongdian und Umgebung gewidmet. Das Sumzanling Kloster, vom fünften Dalai Lama gebaut im Jahr 1679, liegt 5 km von Zhongdian entfernt. Es ist das wichtigste Kloster der Gelukpa-Schule in der Provinz Yunnan. Jedes Jahr am 29. November nach dem chinesischen traditionellen Mondkalender wird das Gedong-Fest ein wichtiges religiöses Fest der Tibeter, hier gefeiert. Es werden Beschwörungstänze in Masken aufgeführt, um für Glück im kommenden Jahr zu beten.

Am **12. Tag** geht es weiter Richtung Lijiang. Unterwegs kurzer Aufenthalt beim Hu Tiao Xia (Schlucht des Tigersprungs), die eine der tiefsten Schluchten der Welt ist. Sie werden entlang dieser Schlucht eine wunderschöne Wanderung unternehmen und die Landschaft geniessen.

In Lijiang ist die Naxi-Nationalminderheit zu Hause. Zuerst werden Sie am 13. Tag einen Ausflug (30 km) zum Yulong Xueshan (Jadedrachen-Schneegebirge), das als eine der Hauptattraktionen des Gebietes gilt, machen. Danach Fahrt zum Baisha-Dorf, einem Naxi-Dorf, um die zwischen dem 14. und 17. Jhdt. entstandenen etwa 350 buddhistisch inspirierten Wandmalereien zu bewundern.

Gegen Mittag des **14. Tages** kommen Sie in Dali (2100 m) an. In Dali werden Sie Bekanntschaft mit der Bai-Nationalminderheit machen. Aber auch Angehörige der Hui- und Naxi-Nationalminderheit sind hier zu Hause. Dali ist bekannt wegen seines reichen Marmorvorkommens von bester Qualität. Eine besonders beliebte einheimische Teesorte können Sie hier einmal probieren, den Tuo-Ziegel-Tee. Nachmittags besichtigen Sie die malerische Altstadt, die weithin bekannt ist.

Der **15. Tag** der Reise wird Sie aufs Land führen zum 249 Quadratkilometer grossen Er Hai See, der auf allen Seiten von hohen Bergen umgeben ist. Bei einer Bootsfahrt geniessen Sie die wunderschöne Landschaft. Am Nachmittag fahren Sie zum nordwestlichen Stadtrand von Dali. Dort liegt die San Ta Si (Drei-Pagoden-Park).

Am Morgen des **16. Tages** fliegen Sie nach Kunming (1891 m), der Hauptstadt der Provinz Yunnan – Stadt des ewigen Frühlings. Anschliessend Ausflug zum Steinwald in Lunan (90 km). Der Autonome Kreis Lunan ist Heimat der Sani-Nationalminderheit. Auf über 27,000 Hektar bietet sich hier ein einmaliges Naturwunder. Diese Karstformation entstand vor etwa 270 Millionen Jahren, als die Erdkruste sich hob und das ursprünglich vorhandene Meer absinken liess.

Am Vormittag des **17. Tages** machen Sie Stadtrundfahrt in Kunming mit Besichtigung des Vogel- und Blumenmarktes. Nachmittags Transfer zum Flughafen und Flug nach Bangkok. Wechsel der Maschine und Weiterflug nach Europa.

Folgende Leistungen sind im Reisepreis enthalten:

- 15 Übernachtung in Hotels und Gästehäusern
- Flug (economy class, inkl. 20 kg Freigepäck) und Flughafengebühr: Dali – Kunming
- Sämtliche Transfers, Ausflüge, Überlandfahrten
- Besichtigungen einschließlich Eintrittsgeldern
- Örtliche deutsch- oder englischsprachige Reiseführung

Folgende Leistungen sind nicht im Reisepreis enthalten:

- Trinkgeld und alle persönliche Ausgaben
- Internationale Flüge Europa – Bangkok – Chengdu, Kunming – Bangkok – Europa und Flughafengebühren
- Visa für Thailand und China
- Alle Kosten in Bangkok

Reisepreise bei Unterbringung im Doppelzimmer in Hotels und im 4-Bett-Abteil im Zug:

Ab 2 Personen:
USD 2139 \$ pro Person

EZ-Zuschlag:
USD 319 \$ pro Person

Charakter der Tour und Anforderungen:

Diese Reise erfordert eine gewisse Belastbarkeit, sowohl in physischer als auch in psychischer Hinsicht. Durch die tagelangen Fahrten in unwegsamen, teilweise menschenleeren Gebieten wird der Körper stark beansprucht. Die 7 bis 10-stündigen Fahrtappen pro Tag erfordern viel Ausdauer und Durchhaltevermögen. Bitte haben Sie Verständnis, wenn eines der Fahrzeuge, die extrem hohen Belastungen ausgesetzt sind, einmal vorübergehend "streikt". Der Zustand der örtlichen Straßen (über manche Strecken nicht asphaltiert) ist teilweise nicht gut. Heftige Regenfälle oder Erdbeben können die ohnehin schon mangelhaften Straßen unpassierbar machen. Verzögerungen und eventuelle Routenänderungen sind dann unvermeidbar.

Eine zusätzliche Belastung für den Körper stellt die ungewohnte Höhe dar. Sie halten sich in Regionen über 3000 bzw. über 4000 m Höhe auf und überqueren einen über 4700 m hohen Pass. Dabei darf die Gefahr einer Höhenkrankheit nicht unterschätzt werden. Ein gesundes Herz und ein gesunder Kreislauf werden für diese Tour vorausgesetzt. Bitte konsultieren Sie vor Reisebeginn Ihren Arzt oder Ihre Ärztin und lassen Sie prüfen, ob Sie den genannten Anforderungen gewachsen sind. Halten Sie gegebenenfalls auch mit dem zuständigen Spezialisten für diese Reise Rücksprache.

Für Personen mit Herz- und Kreislaufproblemen sowie für Personen mit Rückenbeschwerden (z.B. Bandscheibenproblemen) ist diese Reise nicht geeignet.

Übernachtet wird manchmal in landesüblichen Hotels und Gästehäusern. Diese sind teilweise äußerst einfache Unterkünfte, d.h. sie bieten wenig Komfort und sind mit einfachsten sanitären Anlagen ausgestattet, die u.U. außerhalb des Zimmers liegen. Mit Ausnahme der großen Städte darf der Service in den Hotels und Gästehäusern nicht am europäischen Standard gemessen werden. In den Gästehäusern können Doppelzimmer nicht garantiert werden, Übernachtung in Mehrbettzimmern ist möglich. Die Küche ist für europäische Geschmacksnerven ungewohnt und die hygienischen Bedingungen sind "anders" als bei Ihnen.

Klima und Ausrüstung:

In Kham (das ehemalige Osttibet) ist das Klima durch den Einfluss des Monsuns, der durch die Durchbruchstäler nach Norden eindringen kann, regenreicher und, je nach Höhenlage, milder als in Zentral- und Westtibet. Da Sie sich während dieser Reise jedoch überwiegend in höheren Lagen aufhalten, benötigen Sie sowohl leichte als auch warme, wind- und regenfeste Kleidung sowie guten Halt bietende Trekkingschuhe mit Profilsohle.

Wichtiger Hinweis:

Weite Teile Chinas/Tibets stehen erst am Anfang Ihrer touristischen Entwicklung. Abenteuergeist und die Bereitschaft, sich einfachen Verhältnissen anzupassen, auf Komfort wo nötig zu verzichten sowie Kameradschaft und Gemeinschaftsgeist werden von allem Mitreisenden erwartet. Flugverzögerungen, ungünstige Witterungs- und Verkehrsverhältnisse sowie andere Faktoren können zu Programmänderungen führen. Sie sollten dann in der Lage sein, Improvisationen sowie sonstige Unwägbarkeiten in Kauf zu nehmen und in kritischen Situationen mit Geduld, Flexibilität und Toleranz reagieren. Besichtigungen sind teils von der Willkür der lokalen Administration abhängig. Feiertage, überraschende Restaurierungsarbeiten etc. können trotz sorgfältiger Planung und Abstimmung mit Behörden zu nicht vorhersehbaren Schließungen von Besichtigungsobjekten führen. Selbstverständlich ist es das Ziel Ihres Reiseleiters oder Ihrer Reiseleiterin und der lokalen Reisebüros, sämtliche Programmpunkte durchzuführen. Eine Garantie für die exakte Einhaltung dieser Ausschreibung können wir jedoch nicht geben. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Änderung vorbehalten

Aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse kann es zu Programm- bzw. Routenänderungen führen. Solche Änderungen müssen akzeptiert werden. Wenn Sie das Unbekannte lockt und auch für Unvorhergesehenes Verständnis haben, dann ist dies die richtige Reise für Sie!

Reiseveranstalter: Fa. Sichuan New Oriental International Travel Co., Ltd. | China Tibet Adventure Tour